

Einfacher Hosenträger mit WDP 2021

Fundamental-Kritik: Win-Digipet falsch erklärt?

In den WDP-Foren und auch per Email erhielten wir ideologisch gefärbte Kritik, dass wir die Philosophie von Win Digipet nicht richtig erklären und falsche Fragen stellen. Deswegen würden wir gerne noch einmal auf unsere Beweggründe und das eingeschlagene Vorgehen eingehen.

Zu unserem Hintergrund: wir sind keine Experten, sondern Anwender, die unsere Erfahrung mit Win-Digipet an interessierte Modellbahner weitergeben, die ihre Modellbahn mit PC steuern wollen. Wir sind als Mittelleiterfahrer mit Metallschienen gestartet, aber nicht seit 35 Jahren mit WDP dabei. Erste Kontakte gab es mit Win Digipet 8 erste praktische Erfahrungen wegen der Metallschienen überwiegend mit Stromfühlern als Rückmelder. An Hand des Tutorials von Stefan Lersch (2009 und später 2012)

[<https://www.windigipet.de/foren/index.php?action=dlattach;topic=67191.0;attach=19869>]

und der zu Win-Digipet 2012 erschienenen sieben Einsteiger-Videos

[https://youtu.be/Vo_SdvFG6ll ff.], und sieben Aufsteiger-Videos

[<https://youtu.be/hZr2QnZsXEw> ff.],

haben wir vor fast 15 Jahren mit der WDP-Demo erstmals abwechslungsreiche automatische Abläufe erstellt. Seitdem gab gelegentlich Workshops mit dem Ziel, Einsteigern die Möglichkeit aufzuzeigen, schnell und mit überschaubaren Aufbauten PC-gesteuerte automatisierte Abläufe zu realisieren.

Die WDP-Demo war in den letzten 10 Jahren und ist unseres Erachtens immer noch das Programm mit den geringsten Einschränkungen und niedrigsten Hürden, um in die PC-basierte Modellbahnsteuerung einzusteigen. Der Schnelleinstieg

[<https://www.windigipet.de/foren/index.php?action=downloadWDP;sa=dl;id=Schnelleinstieg2021>]

mit den drei Einsteigervideos

[<https://youtu.be/ri9FcqXXvPc>]

[https://youtu.be/XnNngDj_HAI]

[<https://youtu.be/sFBHR9UL41U>]

ist als erster Schritt eine gelungene Einführung, die aber abrupt abbricht. Das 1000 seitige Handbuch ist ein Nachschlagewerk, aber keine Einführung in die vielseitigen Möglichkeiten von Windigipet 2021. Versucht man stattdessen auf das reichhaltige Archiv von Beiträgen engagierter WDP-Nutzer zurückzugreifen, hat man schnell das Gefühl, dass dort andere Programme besprochen werden, weil sich Win-Digipet in den letzten 15 Jahren enorm weiterentwickelt hat. Das macht auch die Nutzung der didaktisch hervorragend gelungenen sieben Einsteiger- und Aufsteiger-Videos zu WDP 2012 kontraproduktiv, wenn man sich eigentlich mit WDP 2021 vertraut machen will.

Deswegen versuchen wir die ersten Schritte - nach dem Schnelleinstieg - möglichst einfach und praktisch nachvollziehbar zu gestalten, auch wenn das Programm viel differenziertere und effizientere Funktionalitäten bietet und elegantere Wege erlaubt. Win-Digipet ist ähnlich einer Entwicklungsumgebung (IDE) eine Programmier- und Konfigurationsumgebung um Abläufe auf der Modellbahn zu entwerfen, zu testen, zu debuggen und dann im Routinebetrieb zu nutzen. Den Umgang mit einer solchen IDE lernt man am einfachsten, indem man die Sprache spricht, das heißt anhand von kleinen praktischen Aufgaben übt. Dabei ist man zunächst auf einen überschaubaren Sprachumfang beschränkt.

Dem Modellbahner schnelle Erfolge zu vermitteln und „learning by doing“ zu fördern, erfordert es manchmal ein paar Abkürzungen zu nehmen und vielleicht auch die Perfektion versprechenden universellsten Lösungsansätze erstmal auszublenden, kurz eine etwas andere Philosophie zu fahren, als die von der WDP-Gemeinde der Beta-Tester propagiert wird.

Um z.B. das automatische Umsetzen eines Triebfahrzeuges an das andere Ende des Zuges unter realistisch beschränkten Platz durchzuführen, muss man das vielfältige Repertoire von Win-Digipet ausnutzen, wie es z.B. Sven Spiegelhauer beschreibt:

<https://www.windigipet.de/foren/index.php?topic=81690.0>

Eines der Werkzeuge im Universal-Baukasten Win-Digipet ist die Verwendung von intelligenten Fahrzeiganzeigern (iFAZ). Wir sind der Meinung, dass gerade für WDP-Einsteiger die Benutzung dieser Technik eine hohe Einstiegshürde darstellt. Zusammen mit dem dazu notwendigen Aufwand alle Lokomotiven mit einer eigenen Einmess-Strecke vermessen zu müssen, schafft eine Komplexität, in die man erst einmal hineinwachsen muss.

Gerade weil wir eben nicht zum etablierten Kreis der Experten gehören und vor allem WDP-Demo-Einsteiger und -Ausprobierer begleitet haben, glauben wir, dass der in der Artikelserie beschriebene Weg in diese Technologie höhere Erfolgchance hat und vor allem keine überzogenen Erwartungen an schnellen Erfolg, bei gleichzeitig beliebig großer Präzision und uneingeschränkter Universalität, weckt.

Kritik ist wichtig, offene Diskussion auch, solange dies sachlich und in einem akzeptablen Tonfall geschieht. Wir laden die Experten ein, die WDP-Projekte, die wir bereitstellen, herunterzuladen, die Teststrecken nachzubauen und uns die ggf. angepassten Projekte zur Verfügung zu stellen. Wir werden uns damit konstruktiv auseinandersetzen, daraus lernen und die Verbesserungen einfließen lassen.

Fazit

Wir glauben gezeigt zu haben, dass Schnuppern an Win-Digipet mit einem zügigen erfolgreichen ersten Einstieg möglich ist, auch ohne iFAZ und der dazu erforderlichen Einmesstechnik. Wir halten dies für den richtigen Weg um dieses wirklich gute Programm Einsteigern schmackhaft zu machen.

Robert Friedrich, Viktor Krön

LINKS ZUM PROJEKT

https://dimo.vgbahn.de/2024Heft1/zZ21/WDP-IV/WDP_8_SCHRITTE_Linkliste.html
